

Glaser für einen Vormittag

Ausgezeichnetes Projekt am Kulturschultag der Itzehoer Kaiser-Karl-Schule

Kristina Mehlert

Ganz vorsichtig und mit viel Geduld versucht Jannes, sein Motiv von der Folie abzulösen. Danach, so hofft er, sei sicher besser zu erkennen, dass es ein Skifahrer sein soll, sagt der 15-Jährige von der Kaiser-Karl-Schule (KKS). Andere sitzen derweil noch an ihren gezeichneten Entwürfen, um sie zu digitalisieren oder am Computer nachzuarbeiten. Einen Vormittag lang lernen die Gymnasiasten das Glaserhandwerk kennen.

Gesamter kreativer Prozess durchlaufen

Dabei durchlaufen sie den gesamten kreativen Prozess, erläutert Glasermeister Robin Burmeister von der Glaserei Manske aus Bad Bramstedt. Als Letztes bringen sie die geplottete Folie mit ihrem Motiv auf das Glas auf, dann kommt der Sandstrahler zum Einsatz. „Das staubt ein wenig, daher setzt bitte eine Maske auf“, rät die angehende Glaserin Jackie Beu. Und Burmeister betont: „Das ist eine komplette handwerkliche Leistung.“ Kurz darauf halten die Schüler ihr selbst gestaltetes Werk in den Händen.

Eingebunden in den Kulturschultag mit vielen Angeboten findet zum zweiten Mal das Projekt Glaswerke an der KKS statt. Und das aus gutem Grund: Die Glaserei Manske und die KKS sind für den Förderpreis „Ver-



Glasermeister Robin Burmeister zeigt verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung. Foto: Kristina Mehlert

ein(t) für gute Kita und Schule“ nominiert und werden von Stiftung Bildung ausgezeichnet. Zusätzlich zum Förderpreis hat die Schule noch die Chance auf den Publikumspreis in Höhe von 5000 Euro. „Dazu brauchen wir jedoch die Unterstützung von Menschen aus unserer Region, um bei der öffentlichen Abstimmung vorne zu landen“, sagt Annabel Arneman, KKS-Lehrerin und Organisatorin des Kulturschultages.

Gesucht wurden Projekte, die die Begeisterung für das Handwerk in Kita und Schule wecken und es wie das Glasprojekt an der KKS erlebbar machen. Dadurch sollten die Vielfalt des Handwerks und der handwerklichen Ausbildungsbe-

rufe bekannt gemacht und das Interesse der Kinder und Jugendlichen geweckt werden. Mit dem Projekt Glaswerke bewarben sich die Schule und ihr Förderverein und wurden als Preisträger-Projekt ausgewählt. Am 8.

Dezember wird zudem entschieden, welche drei Projekte den gesonderten Jury-Preis erhalten. Die Abstimmung über den Publikumspreis läuft noch bis Ende November auf der Internetseite www.stiftungbildung.org.



Fingerfertigkeit und Geduld bewies der 15 Jahre alte Jannes beim Ablösen seines Motivs. Foto: Kristina Mehlert

NACHRICHTEN AUS ITZHOE

Ladendieb zweimal erwischt

Er packte reichlich Zahnpasta in seinen Rucksack – deshalb fiel ein 32-Jähriger am Dienstag gegen 15.45 Uhr in einem Penny-Markt einem Ladendetektiv auf. Als die Polizei eintraf, räumte der Mann die Artikel schnell wieder aus seiner Tasche und sagte später, er habe die Zahnpasta kaufen wollen. Das bewahrte ihn nicht vor einer Anzeige, aber er durfte dann gehen. Bei einer Verkehrskontrolle gegen 18.20 Uhr in der Konsul-Rühmann-Straße fiel der Dieb erneut auf. „Die Polizisten entdeckten von außen in seinem Fahrzeug unter anderem große Mengen Kaffee und weitere Artikel, die darauf schließen ließen, dass sie aus einem Diebstahl stammten und dem Weiterverkauf dienen sollten“, berichtet Polizeisprecherin Merle Neufeld. Die Beamten stellten die Waren sicher und nahmen den 32-Jährigen mit zum Revier. Er muss sich wegen gewerbsmäßigen Diebstahls verantworten sowie wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis – denn einen Führerschein besaß er nicht.

Das MHL Instrument Builders Ensemble

haben Studenten der Musikhochschule Lübeck initiiert. Es tritt am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr im Kulturhof Itzehoe an der Dorfstraße auf. Dabei kommen selbstgebaute Instrumente, bestehend aus akustischen Gegenständen und Elektronik, zum Einsatz, darunter Gitarrenpedale, Schaltkreise, Arduino (ein digitales Bausatz-Steuerungs-system), die Software Max/MSP und Alltagsgegenstände, aber auch bekannte klassischen Instru-